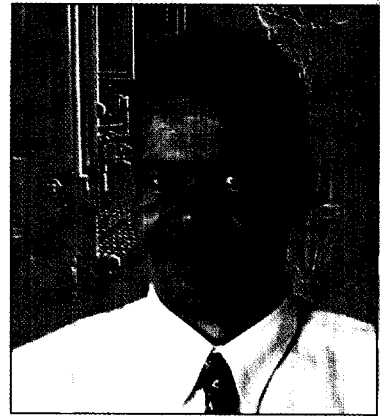




PHYTOPHARMAKA

Angelika Schaller: **Phytopharmaka im Trend** 4-7

**Arne Schaper**  
Geschäftsführender  
Gesellschafter der  
Schaper & Brümmer  
GmbH & Co. KG



MAGAZIN

Barbara de Marie: **Mineralwasser – natürlich Durst löschen** 8-9



APOTHEKE

Claus Conrad: **Wunderkammer Apotheke** 11-13



APOTHEKE

Hans Heiss: **Stadtapotheke Winkler in Innsbruck** 14-15



APOTHEKE

Claus Conrad: **Leibniz Apotheke – Umbau für die Zukunft** 16-19



UNTERWEGS

Anja Zietz: **Blick über den Zaun: Die Gärten an der Glenteiten** 21



KULTUR

Helga Thieme: **Ernst Barlach in Güstrow** 22-25



EMPFEHLUNG

Claus Conrad: **Robinson Club Fleesensee** 26-27



ESSEN

Barbara de Marie: **Jens Hendrik Voß kocht** 28-29



NEUIGKEITEN

Claus Conrad: **Feng Shui-Wellness in Ladbergen** 30

Preisrätsel/Impressum 31

### Liebe Leserinnen und Leser,

es ist ermutigend, dass sich Phytopharma-  
ka stetig wachsenden Zuspruchs erfreuen.  
Wenn fast zwei Drittel der Bevölkerung  
Naturstoff-Arzneimittel verwenden, demon-  
striert diese Tatsache, die Angelika Schaller  
eingehender betrachtet, nicht nur über-  
zeugend, dass die Produkte unseres Unter-  
nehmens seit Jahrzehnten moderne Klassi-  
ker sind, sondern dass sie sich immer größe-  
rer Wertschätzung erfreuen.

Seit 800 Jahren sind Apotheken ein fester  
Bestandteil unserer Städte. Die „Wunder-  
kammer“ Apotheke war Vorbild naturwis-  
senschaftlicher Sammlungen und Museen.  
Apotheken waren und sind dem Wandel  
unterworfen. Anhand eindrucksvoller Bei-  
spiele zeigen Claus Conrad und Hans Heiss  
Veränderung und Kontinuität dieser wichti-  
gen Säule unseres Gesundheitswesens.

Helga Thieme skizziert in ihrem Artikel nicht  
nur Leben und Werk des Multitalents Ernst  
Barlach, sondern beschreibt auch, wie sein  
Erbe in Güstrow bewahrt wird.

Die Werke Ernst Barlachs in dieser sehens-  
werten Stadt sind ein lohnender Ausflug,  
wenn man z. B. für einige Zeit im Robinson  
Club Fleesensee ausspannt, um das viel-  
fältige Angebot von Deutschlands größtem  
Ferienzentrum und die herrliche Landschaft  
der Mecklenburgischen Schweiz zu ge-  
nießen. Was Sie dort kulinarisch erwartet,  
zeigt Ihnen das Symbiose-Menü

**Die Symbiose geht ins Internet.** Ab dem  
Dezember-Heft bieten wir Ihnen nicht nur  
die gewohnte Lektüre in zeitgemäßer Form,  
sondern durch diverse „Links“ zusätzliche  
interessante Querverweise und Informa-  
tionen. Da wir in einem ersten Schritt die  
Symbiose-Hefte ab 2000 im Internet archi-  
vieren werden, können Sie auch mühelos  
zurückblättern.

Wie Sie die neue Symbiose im Internet lesen  
können, würden wir Ihnen gerne per E-Mail  
mitteilen. Wir wären Ihnen daher für Ihre  
E-mail-Adresse dankbar. Bitte lassen Sie Ihre  
Anschrift auf folgender, für diesen Zweck  
von der Redaktion eingerichteten Internet-  
Seite registrieren:

[www.symbiose.buero-conrad.de/Anmeldung](http://www.symbiose.buero-conrad.de/Anmeldung)

Wir wollen Sie in Zukunft noch besser infor-  
mieren, beraten und unterhalten!

Ihr  
  
Arne Schaper